

Moose in Mooren und Gewässern

Arten erkennen, Ökologie verstehen

Datum: 9. und 10. April 2022

Moore und Fließgewässer beherbergen eine Vielzahl an Moosen. Viele Arten kommen dabei ausschliesslich an diesen Standorten vor. Wir lernen eine Auswahl der wichtigsten Arten im Feld und im Labor mit Lupe und Mikroskopie kennen.

Der Kurs vermittelt die Grundlagen, um eine Auswahl an Arten im Feld anhand von Lupenmerkmalen zu identifizieren. Dabei lernen wir sowohl die charakteristischen Merkmale kennen, wie auch die ökologischen Ansprüche der Arten. Im Kursraum können die Merkmale mit Binokular und Mikroskop vertieft betrachtet werden.

Dieser Kurs vermittelt einen Teil des notwendigen Wissens für das Feldbotanik-Zertifikat "Moose".



Programm:

Samstag, 9.04.2022, 9-17:

- Morgen: Einführung im Feld: wir besuchen einen Bach nahe des Botanischen Gartens in Zürich und lernen einzelne typische Moose des Gewässerraums kennen.
- Morgen und Nachmittag: Einführung in die wichtigsten Arten der Moore und Gewässer, Betrachtung der am Vormittag gesammelten Moose mit dem Mikroskop, Bestimmung.

Sonntag, 10.04.2022: 9-12h30

- Exkursion in ein Moor: wir vertiefen unser Wissen und lernen weitere Arten kennen.

Vorkenntnisse: Dieser Kurs setzt den Besuch des "Einführungskurs Moose" oder gleichwertige Kenntnisse voraus.

Zielgruppen: Der Kurs richtet sich an alle Interessierten, insbesondere an FeldbiologInnen, Mitarbeitende von Ökobüros, Studierende der Fachrichtungen Umweltnaturwissenschaften und Biologie.

Kursleitung: Niklaus Müller (Swissbryophytes, ISEB, Universität Zürich UZH)

Ort: Institut für Systematische und Evolutionäre Botanik, Universität Zürich, Zollikerstrasse 107, 8008 Zürich

TeilnehmerInnen: Mindestens 8, maximal 15

Kurskosten: 240.- CHF, Mitglieder Freunde des Botanischen Gartens Zürich 220.-

Anmeldung und Kontakt: kurse@swissbryophytes.ch, Anmeldung bis 29.03.2022

Die Verpflegung ist im Kurs nicht inbegriffen.

Weitere Kurse im Botanischen Garten Zürich <https://www.bg.uzh.ch/de/kurse.html>



Niklaus Müller arbeitet mit bei Swissbryophytes und ist Bereichsleiter Moos bei der Forschungsstelle für Umweltbeobachtung FUB AG.